



# BÜRGERBLATT

++ INFORMATIONEN ++ TERMINE ++ WISSENSWERTES ++ RUND UM OBERAU - OBERWIEHRE - WALDSEE ++

## Es tut sich etwas auf dem Ganter-Areal

Seit vor einigen Jahren klar wurde, dass für den Bau des Stadttunnels Teile des Ganter-Areals benötigt werden, wurden die Pläne zur baulichen Neuordnung des Ganter-Geländes vorerst auf Eis gelegt. Ende des Jahres 2016 kam wieder Bewegung in die Sache. Der Bürgerverein erhielt von den beiden Ganter-Grundstücks-Geschäftsführern exklusiv einen Sachstandbericht.

Hartmut Martin, Geschäftsführer der Ganter Grundstücks GmbH und Markus Scherrle, Geschäftsführer der Ganter Real Estate Nr.1, kamen im Dezember des abgelaufenen Jahres auf Einladung des Vorstandes in unsere Vorstandssitzung. Was sie zu berichten hatten, war aus unserer Sicht so interessant, dass wir das Thema Ganter-Areal als Titelgeschichte unserer Märzausgabe gewählt haben.

Herr Martin ging zunächst auf die Probleme ein, die aus den Planungen des Stadttunnels am sogenannten Ganterknoten entstanden sind. Nachdem klar wurde, dass sich voraussichtlich der auch von uns geforderte Vollanschluss nicht ausschließlich im öffentlichen Bereich realisieren lässt, sondern auch einen kleinen Teil des Ganter-Geländes benötigt, entstand ein Verhandlungs-Schwebezustand, der bis heute noch nicht endgültig geklärt ist. Bislang ist nämlich nicht endgültig geklärt, wie groß die Fläche ist, die im Untergrund und auf der Oberfläche für das Bauwerk benötigt wird.

Diese Verunsicherung führte dazu, dass sich das Management von Ganter zunächst auf die Grundstücks-Entwicklung im westlichen Teil des Ganter-Areals konzentriert hat, das vom Freiburger Tunnelprojekt nicht direkt berührt wird. Hier wurde in den letzten drei Jahren das Ballhaus Freiburg entwickelt, welches im Januar 2016 in Betrieb gegangen und von der Bevölkerung aus Freiburg und aus dem Umland sehr positiv aufgenommen worden ist.

Im ersten Jahr seines Betriebes hat das Ballhaus mehr Besucher empfangen als Freiburg Einwohner hat. Eine stolze Bilanz.



Entwurfsplanung einer möglichen Ansicht eines Folgebaus des heutigen Flaschenkellers.

Weiter wurden 2016 die historischen Kellerräume unterhalb des Ballhauses saniert und als Lagerflächen für die Brauerei hergerichtet. Die neu gewonnenen Räume dienen seither dem umfangreichen Fuhrpark des Marketings, vom Unimog bis zu den verschiedenen Pferdewagen und Kutschen als Abstellmöglichkeit. Damit konnte das Ziel, Fahrzeuge vom Brauereihof verschwinden zu lassen, elegant erreicht werden. Am Ende der Grundstücksentwicklung soll der Brauereihof im Ostteil des Areals frei von Kraftfahrzeugen sein, die Bodensiegelung soll weitgehend aufgehoben werden und Platz für viel Grün bieten. Bereits vor einigen Jahren wurden der Fuhrpark und der Lagerbetrieb aus der Schwarzwaldstraße abgezogen und in ihr Logistikzentrum im Industriegebiet Haid umgesiedelt.

So bleiben für den Brauereihof im Westen des Areals nur wenige Fahrbewegungen mit Lastwagen übrig.

Nachdem die Brauerei im Herbst 2016 ihre neue Flaschenabfüllung in Betrieb genommen hat, fallen auch die Tankwagentransporte

weg, so dass Lastwagenfahrten auf eine Handvoll pro Tag gesunken sind.

In einem dritten, geplanten Schritt werden die heute noch auf dem Hof geparkten PKW in einem Parkhaus verschwinden das im Zusammenhang mit dem Projekt Flaschenkeller entsteht. Dieses Parkhaus wird 191 Stellplätze bieten und von der Schwarzwaldstraße aus zu erreichen sein.

Kurz vor Weihnachten hat Ganter die Baugenehmigung für den vorläufigen Abschluss eines weiteren Projektes im nordwestlichen Teil des Brauerei-Areals erhalten. Hier ist, mit tatkräftiger Unterstützung durch die Stadt, die Forschung und Entwicklung für die Fahrrad-Division eines nordamerikanischen Konzerns angesiedelt worden, zu dem u.a. auch die Weltmarke Cannondale gehört, eine Kultmarke in der Szene der Mountainbiker. Zunächst wurden in aller Stille Forschungsaktivitäten aus der Schweiz und den Niederlanden auf dem Ganter Campus vereinigt. In einem Teil der ehemaligen Werkstätten, Büros und Remisen der Brauerei, die entlang der Dreisam angeordnet sind, ent-

stand zunächst das Forschungszentrum für Europa. Ein internationales Team von Ingenieuren arbeitet so erfolgreich, dass sich der Mutterkonzern entschlossen hat, weitere Forschung und Entwicklung der Fahrrad-Division bei Ganter an der Dreisam zu bündeln. Aus den ehemaligen Büros der brauereieigenen Schreinerei wurden, von der Öffentlichkeit fast unbemerkt, „High-Tech-Entwicklungsbüros“ von Weltformat.

Als weiterer Ausbau steht ein Schulungszentrum für die gesamte europäische Händlerschaft an. Hierzu werden zusätzliche Versuchs- und Lehrwerkstätten, ein Schulungsraum und weitere Sozialräume benötigt. Die Genehmigungs- und Ausführungsplanung hierfür hat Ganter selbst erstellt. Nachdem die Grundstücksentwicklung im westlichen Teil des Ganter Areals erfreulich weit fortgeschritten ist, werden nun die Kräfte für die „Grundstücksentwicklung Ost“ gebündelt. Hierfür hat die Ganter Grundstücks GmbH organisatorisch und auch personell weiter aufgerüstet.

Für das Projekt Flaschenkeller wurde eine eigene Entwicklungsgesellschaft gegründet: die Ganter Real Estate Nr.1 GmbH & Co. KG (GRE1). Die Namensgebung lässt schon erahnen, dass für weitere

*weiter auf S.2*

### +++ Termin +++ des Bürgervereins

MI | 08.03. | 20.00 Uhr  
Frauentammtisch  
im Eiscafé „Quo Vadis“ / ZO

SO | 19.03. | 19.00 - 20.30 Uhr  
16. Workshop / kostenl. Fotografiereise,  
F. Große / Schlossbergbahn  
Talstation / Thema: Bildbearbeitung

Fortsetzung Titelseite

Projekte weitere Projektgesellschaften folgen sollen.

Auch personell wurde aufgerüstet. Seit Herbst 2016 ist der Bauingenieur Markus Scherle beim Ganter Team. Er wird sich als neuer Geschäftsführer der GRE1 vornehmlich um die Realisierung der Grundstücksentwicklung im Osten des Ganter Areals kümmern. Hartmut Martin, der bislang alle drei Firmen parallel geleitet hat, kann sich nun auf seine Rolle als CEO konzentrieren und damit den Wohnbau auf dem Ganter Areal „mächtig vorantreiben“. Am Grundkonzept des Wohnbaus soll an der von Gesellschaftern, Geschäftsleitung und Aufsichtsrat der GGG bereits zu einem früheren Zeitpunkt veröffentli-

chen Maxime festgehalten werden, nämlich dass der Wohnbau auf dem Ganter Areal in seiner Ausgestaltung einen Querschnitt durch die Bevölkerung der Stadt repräsentieren soll. Mit anderen Worten: es wird weder ausschließlich Luxusapartements noch ausschließlich Studentenwohnungen geben, sondern einen Mix aus unterschiedlichen Bauausführungen, Qualitäten, Wohneigentum und Mieten.

Im Hinblick auf die bislang noch nicht geklärten Fragen im Zusammenhang mit dem Bau des Stadttunnels strebt man den Wohnbau in mehreren Entwicklungsphasen an. Dabei wird der Wohnbau an der Ecke Fabrikstraße/ Schwarzwaldstraße wohl der letzte Bau-

abschnitt sein, weil gerade hier aus Sicht von Ganter noch viel Abstimmungsbedarf mit den Tunnelbauern besteht.

Mit der Stadt Freiburg wurde vereinbart, dass das beim Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan seinerzeit vorgelegte Wohnbaukonzept nochmals überarbeitet wird. Schließlich war bei dieser Konzeption niemand davon ausgegangen, dass der Stadttunnel Teile des Ganter-Areals benötigen wird. Insofern ist die damals geplante Bebauung an der Ecke Fabrikstraße/Schwarzwaldstraße mit einem Studentenwohnheim schon heute Makulatur und muss neu überdacht werden.

Ganter und die Stadt Freiburg haben sich darauf geeinigt, dass

dieser Fragenkomplex konsequent und zügig angegangen werden soll. Bereits für Januar und Februar 2017 sind mehrere gemeinsame Gesprächsrunden vereinbart, die von beiden Seiten hochkarätig besetzt sein werden.

Der Bürgerverein hat für diese herausragende und das Stadtbild prägende Ecke einen Wettbewerb gefordert und bedauert, dass davon nicht mehr die Rede ist. Aber was nicht ist, kann ja noch werden. Vieles deutet darauf hin, dass es beim Wohnbau auf dem Ganter Areal nun endlich zum Durchbruch kommen wird.

Hartmut Martin  
Ganter Grundstücks GmbH  
Hans Lehmann, BV

## Schlittschuhlaufen auf dem Waldsee: Nur alle Jubeljahre möglich

Nach vielen Jahren der Schlittschuhlauf-Abstinenz galt dieses Jahr wieder: Schlittschuhe packen und ab zum Waldsee.



Foto: Franni Große

Die Eisschicht war dick genug, sodass das zuständige Garten- und Tiefbauamt das Schlittschuhlaufen erlaubt und den zugefrorenen Waldsee ab Mitte Januar freigegeben hat. Die extrem frostigen Temperaturen der Januar-Tage haben dafür gesorgt, dass die für eine Freigabe notwendige Eisstärke von mehr als zehn Zentimeter erreicht wurde. Inzwischen ist die Eiszeit nur noch Erinnerung. Besonders romantisch waren dabei die Abende, wenn der zugefrorene Waldsee mit Flutlicht beleuchtet wurde.

Hans Lehmann, BV





**BIONARA**  
IHR NATUR-MARKT

Mo – Fr 9.00 – 19.00 Uhr | Mittagstisch:  
Samstag 9.00 – 14.00 Uhr | Suppe mit Brötchen

Rana Meric & Roland Stähle GbR · Fabrikstraße 2  
79102 Freiburg · Tel. 0761/68 15 680 · bionara@online.de



**Ich bin für Ihre Immobilie da.**  
Sie möchten Ihr Haus oder Ihre Wohnung verkaufen? Dann sprechen Sie am besten direkt mit mir.  
**0761 - 15 62 99 98**

Heiko Hahn - Verkauf · Vermietung · Verwaltung  
Schwimmbadstr. 23 · Freiburg · www.hahn-immo.de



# Pro Caritate spendet für die Flüchtlingsarbeit im Haus Maria Schutz

■ **Fünfhundert Euro hat Pro Caritate dem Bürgerverein für die weiterhin geleistete Unterstützungsarbeit für Flüchtlinge im ehemaligen Kindergarten Maria Schutz in der Schützenallee gespendet.**

Pro Caritate ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung und Unterstützung caritativer Vorhaben. Das Motto des Vereins: wir helfen dort, wo Hilfe fehlt und dieses in Freiburg und Umgebung, überkonfessionell und ohne Ansehen der Herkunft und Staatsangehörigkeit. Selbst sieht sich diese Hilfsorganisation zwischen den großen Einrichtungen als bewusst

klein gehalten, um schnell, gezielt und diskret zu helfen, wo wirkliche Not und dringender Bedarf besteht. Oberste Prämissen: „Hilfe zur Selbsthilfe“ und es gibt nicht das „Wünschenswerte sondern das Notwendige“. Die Arbeit wird ausschließlich ehrenamtlich und streng vertraulich geleistet. Des Weiteren wird garantiert, jeden eingenommenen Euro unmittelbar bedürftigen Menschen zukommen zu lassen. Mit Manfred Tritschler, dem ehemaligen Sparkassendirektor und Klaus Zimmermann, dem langjährigen Bürgervereins-Mitglied stehen zwei absolut integre Personen diesem Verein vor.

Obwohl es sich um einen kleinen Verein handelt, wurde bereits Großes geleistet. Einige Beispiele aus bisherigen Tätigkeiten: Finanzierung von Thermo-Schlafsäcken für Obdachlose für die kalte Jahreszeit; Unterstützung der „Pflasterstub“, eine Tagesstätte, Beratungsstelle und medizinisch-pflegerische Ambulanz für wohnungslose Männer und Frauen; Beschaffung von gebrauchten und preiswerten Einrichtungsgegenstände und Kleidung für Bedürftige; Kauf von Thermo-Capes für mehrfach Behinderte, auf den Rollstuhl angewiesene Kinder; Unterstützung psychisch kranker

Menschen bei der Einrichtung ihrer Wohnung mit der Anschaffung gebrauchter Möbel. Nicht nur der oben genannten Spende wegen, sondern auch wegen dieser Ziele fühlen wir uns verpflichtet, Sie, liebe Leser\*innen unseres Bürgerblattes zu bitten, den Verein mit einer Spende zu unterstützen. Das Konto von Pro Caritate e.V.: Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau, IBAN:DE12 6805 0101 0012 9868 68.

Eine Spendenbescheinigung wird Ihnen gerne zugeschickt. Die Spenden sind steuerlich absetzbar.  
Hans Lehmann, BV

## Freiburg putzt sich raus

Der Winter geht zu Ende, aber nicht alle Hinterlassenschaften schmelzen mit dem Schnee weg.

Deshalb geht der Bürgerverein dieses Jahr mit zwei Gruppen an den Start.

**Am Samstag, 11. März 2017, treffen wir uns jeweils um 10 Uhr an den Sammelpunkten.**

1. Gruppe Möslepark/Waldsee trifft sich zusammen mit der NAJU am Biosk, Ecke Schwarzwald-/Möslestraße.
2. Gruppe trifft sich an der Renaturierten Dreisam, am Ottiliensteg, das ist Höhe SC Stadion. Bringen Sie bitte eine Warnweste (aus dem Auto) mit, für Handschuhe, Eimer etc. sorgen wir.

Für freuen uns auf Sie und einen gemeinsamen Umtrunk danach!

Ihr Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee



**Erweiterungspläne...**

...wurden fürs „KL“ bekannt - das ehemals katholische Lehrlingsheim in der Kartäuserstraße. Im Gestaltungsbeirat der Stadt gab es heftige Diskussionen darüber, ob und wie... Helmut Thoma, BV

**SPINNWEBE**  
Das  
Second-Hand-Center  
der besonderen Art

- **Haushaltsauflösungen**
  - **Entrümpelungen**  
schnell + kostengünstig
- Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern

☎ 07 61/ 4 76 40 94

www.die-spinnwebe.de

**Miele** *Gebr. Schlosser*

**Nutzen Sie die Vorteile Ihres Miele Premium Partners!**

- Miele Kundendienst
- Verkauf durch geschulte Fachkräfte
- Kompetenter Service für Ersatzteile und Zubehör
- Miele Shop

ELEKTROFACHGESCHÄFT  
UND KÜCHENSTUDIO

Inhaber: Stefan Ernst  
Kußmaulstraße 1  
79114 Freiburg  
Telefon 07 61 / 8 38 12  
Telefax 07 61 / 89 27 27  
www.gebr-schlosser.de

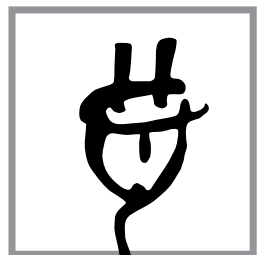
  
**Kühler Krug**  
Hotel · Restaurant  
Fam. Georg Fehrenbach

Genießen Sie unsere  
Regionale & Internationale Küche  
in gepflegtem Ambiente

Räume für Festlichkeiten / bis 80 Pers.  
Schöne Gästezimmer  
Mi Ruhetag · Do ab 18.00 Uhr geöffnet

**79100 Freiburg-Günterstal**  
Torplatz 1 • ☎ 07 61-2 91 03  
www.kuehlerkrug.de

ELEKTRO



**Max Löffler**  
Inh. Thomas Sandfort

**Unser Service für Sie:**

- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

**Wir beraten Sie gerne!**

Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg  
Fon 07 61. 6 71 15 • Fax 07 61. 6 57 84  
www.elektroloeffler-sandfort.de



Foto: Helmut Thoma

## Winterfreuden...

...gab es heuer fast den ganzen Januar über; vier Wochen am Stück eine geschlossene Schneedecke – das hat in Freiburg wirklich Seltenheitswert. Auf der Sternwaldwiese sorgten Unbekannte für ein Stück Gleichberechtigung – und bauten diese eindrucksvoll gelungene Schneefrau; wir deuten dies als demonstrative Aktion gegen die allgegenwärtig-erdrückende Übermacht der Schneemänner. Leider ein Beispiel höchst vergänglicher Kunst...

Helmut Thoma, BV



**FRAUENSTAMMTISCH**  
Bürgerverein  
Oberwiehre-Waldsee e.V.

**MI, 8. März / 20 Uhr**  
im Eiscafe „Quo Vadis“ / ZO

**Kontakt:**  
Christa Schmidt - ☎ 2 38 06

## Badenova Baumpflanzaktion auf dem Sportgelände des PTSV Jahn

■ Sechs SC-Bäumchen für den PTSV Jahn e.V. Schießt der SC Freiburg in der ersten Fußball Bundesliga Tore, können sich nicht nur die SC-Fans freuen, auch die Umwelt profitiert. Denn auch in dieser Spielsaison pflanzt Badenova als Energie- und Umweltpartner des SC Freiburg für jedes erzielte Tor einen jungen Baum. Gemeinsam mit dem Fußballverein PTSV Jahn e.V. und den SC Spielern Janik Haberer und Georg Niedermeier wurden diese Woche sechs SC-Bäumchen für die vergangenen vier Spieltage gepflanzt. Der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee war als Gast geladen. Dass der SC Freiburg sich nicht nur seine Fußballprofis und Fans kümmert, ist bekannt. Viele soziale



Foto: L. Lehmann

Baumpflanzaktion mit den SC Profis Georg Niedermeier und Janik Haberer (5. u. 6. v.l.) und dem Präsidenten des PTSV Robert Sättele (3. v.l.).

Projekte in der Region zeugen vom besonderen Einsatz des SC in diesem Bereich. Über das Thema Nachhaltigkeit war bisher im Zusammenhang mit dem SC nur von der riesigen Solar Anlage auf

dem Dach des Dreisamstadions gesprochen worden. Das veranlasste den regionalen Energie- und Umweltdienstleister Badenova dies zu ändern. Durch eine gemeinsame Baumpflanzaktion,

deren Setzlinge Badenova spendiert, wird pro Tor ein Baum gepflanzt. Die Patenschaft für die aktuelle Pflanzaktion von sechs Bäumen für die vergangenen vier Spieltage übernahm der PTSV Jahn e. V. auf dessen Sportgelände die Bäume stehen werden. „Wir freuen uns sehr, dass wir als langjähriger Partner der Badenova nun auch die Baumpatenschaft für die sechs SC Bäumchen übernehmen dürfen“, so Robert Sättele, Präsident des PTSV Jahn e.V.

Die gepflanzten Ahornbäume werden pro Jahr ca. 430 Kilogramm CO2 binden. Seit dem Start der Aktion wurden insgesamt schon 147 Bäume in die Erde gesetzt, eine stolze Bilanz.

Hans Lehmann, BV

### die Kinderecke

Jeden Monat haben wir ein Rätsel für Kinder. Manchmal etwas schwerer... manchmal witzig... manchmal etwas leichter... Hoffentlich immer mit einem Schmunzeln ☺

Also liebe Kinder, los geht's...

Du gehst mir auf den

- A. Geist
- B. Leim
- C. Keks
- D. Senkel

**Lösung:** Es gibt hier nicht eine richtige Lösung, sondern gleich vier richtige Lösungen. Du bist mir also auf den Leim gegangen, weil Du dich getäuscht hast. Wenn Du mir aber auf den Geist gehst, bin ich genervt von Dir. Warum? Weil Du mir auf den Keks gehst. Verstanden? Nicht? Ahh, geh' mir bitte nicht auf den Senkel.

**Holz ist Müller schön !!**  
[www.schreinerei-muellerschoen.de](http://www.schreinerei-muellerschoen.de)

## Ihr Stadtteil-Pflegedienst



**Ambulanter Pflegedienst**  
der Heiliggeistspitalstiftung  
Heinrich-Heine-Straße 18a  
79117 Freiburg

Telefon 07 61 / 61 29 05-41  
[www.stiftungsverwaltung-freiburg.de](http://www.stiftungsverwaltung-freiburg.de)

## SC-Spende für den Essenstreff im Dreikönigshaus

■ Nicht wegschauen, sondern hinschauen - mit dieser Idee hat der Freiburger Sportclub im Sponsor des Essenstreffs Horst Zahner den richtigen Partner gefunden.

Unter diesem Motto hatte dieser sich bereits 1994 entschlossen, seinen finanziellen Erfolg mit Bedürftigen zu teilen.

Mit Spenden aus privater Hand, von Firmen und mit Unterstützung der Stadt Freiburg ist es so möglich, Obdachlosen und anderen Bedürftigen täglich günstig ein warmes Essen anzubieten.

das Essen – immerhin täglich mit Suppe, Hauptgang und Dessert. Auch das Äußere des Hauses verdankt seine gepflegte Erscheinung dem sozialen Engagement verschiedener Akteure. Horst Zahner ließ die Statik des Gebäudes prüfen mit dem Ergebnis: Dach in Ordnung, aber innen waren bereits Böden durchgebrochen



Links Herr Bauer als Vertreter des SC, daneben Herr Zahner

Der SC Freiburg hat vergangenes Jahr durch eine Trikotversteigerung eine größere Summe erzielen können und diese großzügig auf 10.000 € aufgerundet.

Die feierliche Übergabe des Schecks erfolgte dann durch Herrn Bauer als Vertreter des SC an Herrn Zahner inmitten des vollbesetzten Essenstreffs.

Und auch wenn nicht alle der Anwesenden verstanden haben mögen, woher die plötzliche Aufmerksamkeit kommt, waren doch alle dankbar für die warme Bleibe und

und tragende Teile mussten verstärkt und gestützt werden.

Dann wurde durch Lehrlinge der Maler- und Gipserinnung in den letzten großen Ferien die Fassade saniert, sogar das Gerüst wurde mietfrei gestellt.

Durch die Spende des SC Freiburg ist nun eine verlängerte Öffnungszeit jeden Tag bis Ende März möglich und die letzte Woche jedes Monats kostet das Essen in Zukunft nur einen Euro – das Geld reicht bei Bedürftigen oft nicht bis zum nächsten Ersten.

Constanze Fetzner, BV



# Beckesepp

SUPERMARKT · BÄCKEREI · CAFÉ

Ihr Immobilienmakler  
in Freiburg & Dreisamtal



Wirvorhier!

Stadtbüro Freiburg  
Kaiser-Joseph-Str. 252  
79098 Freiburg  
Tel. 0761 - 48 48 01

www.cm-immobilien.de ChristianMüller Immobilien

## WIR BEKEHREN SIE!



### Dreisamtaler Service-Dienst

Fachbetrieb für Gehweg- und Treppenhausreinigung

- ▶ über 30 Jahre Erfahrung im Reinigungsservice
- ▶ über 25 freundliche Mitarbeiter
- ▶ über 500 zufriedene Kunden
- ▶ keine Mindestvertragslaufzeit
- ▶ keine Kündigungsfristen

TEL: 77123

### Soft-Autowäsche:

Wir streicheln Ihr Auto sauber!  
Schaumhafte Autowäsche mit supersanftem Waschmaterial



Wir wechseln auch Autoreifen

**BFT Tankstelle H. Blattmann**  
79117 Freiburg-Ebnet • Tel. 0761/67374

Drei Hochleistungs-Staubsauger Laufzeit 5 Minuten!

Ihr Ansprechpartner rund um Ihr Haus

## Einfach ALLES?

- Altbausanierung · Anbau Umbau Ausbau · Renovierung ·
- Baumodernisierung · Hausreparaturen aller Art ·
- Balkonsanierung · Dachgeschossausbau ·
- Denkmalpflege · Energetische Fassadensanierung ·
- Keller-/ Bautrockenlegung · Kellerausbau ·
- Schimmel-/ Schwammabeseitigung ·
- Beton-, Maurer-, Fliesen-,
- Gipser-, Trockenbau-,
- Malerarbeiten ...

...Einfach Alles!



# Hopp+Hofmann

FR - Oltmannsstr. 11 • Tel. 0761/45997-0

www.hopp-hofmann.de

## Stiftungsdirektorin Marianne Haardt zu Gast beim Bürgerverein

■ Seit Juli 2016 ist Marianne Haardt neue Stiftungsdirektorin der sechs kommunalen Stiftungen der Stadt Freiburg. Sie löste Lothar A. Böhler ab, der nach 24 Jahren erfolgreicher Geschäftsführung seinen Ruhestand erreicht hat.



Die Stiftungen gehören mit mehr als 500 Mitarbeiter\*innen und einem Jahresetat von rund 62 Mio. € zu den größten und ältesten kommunalen Stiftungen Deutschlands und stellen ein bedeutender Wirtschaftsfaktor der Stadt Freiburg dar. Frau Haardt eröffnete Ihre Besuchsrede mit den Worten: „Bei uns steht seit Jahrhunderten der Mensch im Mittelpunkt“.

Als eine ihrer wesentlichen Aufgaben sieht sie den jeweiligen Stifterwillen in die heutige Zeit zu übersetzen, dabei die aktuellen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zu berücksichtigen, ohne jedoch den Willen der Stifter\*innen im Kern zu verletzen. Die Erträge des Stiftungsvermögens in Form von Grundstücken, Gebäuden, Wertpapieren, Finanzanlagen, Beteiligungen und Kunstgegenständen ist laut Satzung und Stiftungsgesetz des Landes Baden-Württemberg zu erhalten, um den Stiftungszweck dauerhaft erfüllen zu können. Es darf nicht verbraucht werden und ist vorwiegend für soziale Zwecke zu verwenden. In ihren Ausführungen kam sie auf die schleichende Armut ganzer Bevölkerungsschichten zu sprechen und betonte, dass Armut viele Facetten hat. Früher ging es in erster Linie um materielle Bedürftigkeit. Heute fassen wir den Begriff weiter. „Ist der Zugang zu kultureller und gesell-

schaftlicher Teilhabe sowie Bildung für jemanden eingeschränkt, ist das auch Armut“, sagt sie und ergänzt: „Schön, dass es zum Beispiel den Armenfonds der Waisenhausstiftung gibt.“ Dieser Fonds war früher eine tragende Säule des städtischen Fürsorgewesens.



Die Nonnen von Adelhausen, einst in der Wiehre beheimatet, ließen 1687 bis 1694 das Adelhauser Kloster bauen. Seit 2013 ist das Gebäude Sitz der Stiftungsverwaltung Freiburg. Fotos: Stiftungsverwaltung

Heute vergibt der Armenfonds sowohl Einzelhilfen für Freiburger Bürger\*innen als auch Projektgelder an Gruppen und Initiativen, die den individuellen und gesellschaftlichen Folgen von Armut in der Stadt entgegenwirken. Da sich unsere Bürgervereins-Tagungsstätte im Laubenhof ebenfalls in einem Gebäude der Stiftungsverwaltung befindet, ging Frau Haardt speziell auf die Heiligeistpitalstiftung ein, der größten der kommunalen Stiftungen und einer der wichtigen Träger der Altenhilfe in Freiburg mit einer über 760-jährigen Geschichte. Über 400 Mitarbeitende kümmern sich täglich um rund 1.000 ältere Menschen. Alle Angebote und Einrichtungen haben das Ziel, alternden Menschen ein würdevolles und möglichst eigenständiges Leben zu ermöglichen. Die Altenhilfe steht bundesweit vor großen Herausforderungen. Demografischer Wandel, steigende Kosten und Fachkräftemangel erfordern neue Konzepte. Neben der Unterstützung durch die Familie gewinnen in der Altenhilfe nachbarschaftliche Solidarität und soziale Vernetzung zunehmend an Bedeutung. Mit dem Ansatz der Sozialraumorientierung trägt die Stiftung dem bereits Rech-

nung. Frau Haardt möchte diesen Ansatz stärker vorantreiben. „Alte Menschen wollen so lange als möglich zu Hause leben. Wir können diesen Wunsch durch unser gesamtes Dienstleistungsportfolio ermöglichen. Und wir werden zukünftig unsere Dienste,

ihre Entwicklung zu bieten, dafür will sich die Stiftungsdirektorin verstärkt einsetzen. Ebenfalls verstärkt will sie die Arbeit der kommunalen Stiftungen in Freiburg einer breiteren Öffentlichkeit näher bringen. Sie resümierte: „Wir ermöglichen ein würdevolles

Angehörige und Ehrenamtliche im Stadtteil noch besser vernetzen.“ Mit diesen Angeboten reagiert die Stiftung auch auf das Pflegestärkungsgesetz, das die ambulante Betreuung zu Beginn des kommenden Jahres stärker fördert. Anschließend ging sie auf die Kinder- und Jugendhilfe der Waisenhausstiftung mit einer ebenfalls breiten Angebotspalette ein. Sie sieht die Stiftung flexibel aufgestellt, von den Inobhutnahmen für Mädchen, über Wohngruppen bis hin zu Bildung und Ausbildung. Eine Herausforderung sieht sie in der zunehmenden psychischen Instabilität der Jugendlichen. Gewalt- und Missbrauchserfahrungen sowie fehlende familiäre Sicherheit führten verstärkt zu psychiatrischer Behandlung. Es braucht mehr passende Angebote, um Kindern und Jugendlichen einen Schutzraum und einen verlässlichen Rahmen für

Altern, fördern Kinder- und Jugendliche, vergeben jährlich 200.000 € Stipendiengelder und unterstützen mit dem Armenfonds bedürftige Bürger\*innen.“ Ein großer Dank ging an den Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee für die jahrelange hervorragende Zusammenarbeit insbesondere im Bereich der „Quartiers-Seniorenarbeit“. Stellvertretend für den Bürgerverein wurden hierbei an die Vorstandsmitglieder Christa Schmidt, Constanze Fetzner und vor allem Wilfried Nagel genannt. Der Bürgerverein wünschte Frau Haardt viel „Fortune und Standvermögen“ für ihre herausfordernde Arbeit und freut sich, dass auch sie den Erhalt des Meierhofs – der zwar nicht Eigentum der Stiftungsverwaltung ist sondern lediglich auf einem Erbpachtgrundstück steht – befürwortet.

Hans Lehmann, BV

**LOGO**  
WERBEGRAFIK  
WERBEBERATUNG  
I. MÜLLER-MUTTER

LOGOS · GESCHÄFTSPAPIERE · ANZEIGEN  
VISITENKARTEN · FLYER · PLAKATE · BRO  
SCHÜREN · EINLADUNGEN · JAHRES  
BERICHTE · Festschriften · Vereinszei  
TUNGEN · SCHULUNGSUNTERLAGEN  
WERBEMITTEL · WERBEBERATUNG  
LAYOUT BIS DRUCK...

☎ 07 61.70 16 36 • mail@logo-werbegrafik.de

## Deutsch-Französischen Gymnasium (DFG)

### Informationsveranstaltung und Hausführung

■ **Das DFG bietet am Mittwoch 8. März / 20.00 Uhr eine Informationsveranstaltung für deutsche Eltern an.**

**Am Samstag, 18. März / 10.00 – 14.00 Uhr / Tag der offenen Tür** in Verbindung mit einem Fest der Kulturen für Kinder und Eltern

Wir laden dazu alle interessierten Familien aus Freiburg und Umgebung ein, die im laufenden Schuljahr ein Kind in der 4. Klasse einer

deutschen Grundschule haben. Die Schule möchte bei diesen Veranstaltungen über die verschiedenen binationalen Bildungsgänge, über die Ziele und Abschlüsse informieren und die Unterschiede zum jeweiligen nationalen Schulwesen aufzeigen.

Deutsche und französische Lehrkräfte der verschiedenen Fachbereiche stehen für Gespräche zur Verfügung.

DFG, Runzstr. 83, 79102 Freiburg

## Emil-Thoma-Realschule

### „Tag der offenen Tür“ am Sa., 18. März 2017

■ **Auch in diesem Jahr findet wieder der traditionelle „Tag der offenen Tür“ an der Emil-Thoma-Realschule, Schützenallee 33, Freiburg, statt, auf vielfachen Wunsch dieses Mal an einem Samstag: 18.03., ab 10.00 Uhr.** Alle an unserem Schulleben Interessierten sind zu diesem Informationstag eingeladen, insbesondere die Schüler der 4. Klassen aller Grundschulen zusammen mit ihren Eltern. Die Schule stellt an diesem Tag ihr schulisches Arbeiten sowie ihre zahlreichen Angebote vor.

Die zweizügige Emil-Thoma-Realschule, beheimatet in einem der markantesten und schönsten Schulgebäude der Stadt, arbeitet nach dem Motto „Das Ganze im Blick – eine Schule fürs Leben“. Sie bietet individuelle Unterrichtsformen, Betreuungsangebote und Erfahrungsräume an. Eine freiwillige Nachmittagsbetreuung mit der Möglichkeit eines Mittagessens ergänzt das Angebot. Die ganzheitliche Entwicklung steht im Vordergrund, als einzige Realschule in Freiburg und Umgebung fördert die Schule das selbstständige und eigenverantwortliche Lernen im Lernatelier. In den Kooperationsklassen mit Schülern der Richard-Mittermaier-Schule lernen Schüler mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam und profitieren ganz selbstverständlich voneinander (Inklusion). Soziales Lernen wird durch den Dreiklang von Sozialmentoren, Streitschlichtern und

Schülerpaten gefördert und gelebt.

Zahlreiche Kooperationspartner unterstützen den lebendigen Schulalltag, Schüler profitieren durch diese Vernetzung u. a. bei Projekten in den Bereichen Theaterpädagogik, Präventionsmaßnahmen, Medienerziehung, Natur- und Umweltschutz und Berufsorientierung. Die Schule ist außerdem Partnerschule des SC Freiburg.

Stolz ist die Schule auf die Auszeichnung mit dem Titel „Hospitalitätsschule“ durch das Kultusministerium als eine von landesweit nur 38 Schulen. Diese hohe Auszeichnung honoriert die vorbildliche Unterrichts- und Schulentwicklung als beispielgebend für andere Schulen. Als einzige Realschule ist die Emil-Thoma-Realschule auch Kooperationspartner eines Unterrichtsentwicklungsprojektes der PH und Universität Freiburg (FACE) und garantiert so ihre kontinuierliche Weiterentwicklung. Gerade die neuen Inhalte des Bildungsplans (z. B. die Medienerziehung) werden durch die geplante medienunterstützte Unterrichtsarbeit umgesetzt.

Weitere Informationen finden Sie jederzeit auch auf unserer Homepage [www.etr.s.de](http://www.etr.s.de).

Die Anmeldung für die kommenden Fünftklässler (Schuljahr 2017/18) findet am 4. und 5. April 2017 jeweils in der Zeit von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr oder nach Terminvereinbarung statt.

## Kindersachen- Flohmarkt im Kindergarten Haus Kunterbunt

■ **Am Samstag, den 25. März 2017 findet von 14.00 – 17.00 Uhr im Gemeindesaal Friedenskirche, Hirtzbergstraße 1, unser Kindersachen-Flohmarkt statt.**

Angeboten werden Baby- und Kinderkleidung, Spielsachen, Kinderbücher und vieles mehr. Im Hof der Friedenskirche können die Kinder selbst Spielsachen u.Ä. verkaufen (Decke bitte mitbringen).

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, Kaffee und Kuchen laden zum Verweilen ein.

Martina Kost



**omni-u**

- Entrümpelung
- Haushaltsauflösung
- Messie-Wohnungen
- Reinigungsarbeiten
- Demontage
- Aktenvernichtung
- Abbrucharbeiten
- Umwelt- & fachgerechte Entsorgung

Uwe Hartmann  
0761 / 7697932  
[www.omni-u.de](http://www.omni-u.de)  
[info@omni-u.de](mailto:info@omni-u.de)

## ...s‘Sprüche

Die Realität hat die Angewohnheit zurückzuschlagen, wenn Du sie nicht genügend beachtest

Barak Obama

## ZO – Zentrum Oberwiehre wieder voll vermietet

■ **ALDI eröffnet am 06.02. nach Renovierung die „Filiale der Zukunft“ und das Aktionskaufhaus WOOLWORTH ist seit Anfang Februar neuer Mieter im Shopping-Center ZO-Zentrum Oberwiehre und eröffnet dort voraussichtlich Mitte März einen neuen Store.** Auf der zweigeschossigen Fläche von fast 1.000 Quadratmetern Verkaufsfläche am Nordeingang des ZO werden Kunden zukünftig ein vielfältiges Sortiment an Artikeln des täglichen Bedarfs erstehen können. „Da wir uns bereits seit einiger Zeit in Gesprächen mit WOOLWORTH befanden, konnten deren Bedürfnisse

frühzeitig berücksichtigt werden und entsprechend haben wir den Umbau kundenorientiert abschließen können“, sagt IPH Center Manager Thomas Stonjeck. „Die Eröffnung von WOOLWORTH Mitte März markiert gleichzeitig den Abschluss der Umbaumaßnahmen im ZO“, ergänzt Stonjeck.

Am 6. Februar eröffnet ALDI den Standort wieder. Das neue Konzept, Filiale der Zukunft‘ bietet den Kunden ein modernes Einkaufserlebnis, ohne auf die klassischen Vorteile von ALDI verzichten zu müssen“.

Sandra Westermann  
IPH Junior Center Managerin



**GUTSCHEIN** für eine  
**Augeninnendruck-Messung**  
Die Messung erfolgt mit einem Non-Contact-Tonometer.

Gegen Vorlage dieses Gutscheins\* erhalten Sie eine kostenlose Augeninnendruck-Messung im Wert von 20,00 €. Das Messergebnis kann aber nur Auffälligkeiten zeigen, eine Diagnose kann nicht gestellt werden. \*Gültig bis 31.03.2017

**20% Rabatt** auf alle Brillengläser\* und Brillenfassungen der vorhandenen Kollektion  
\*ausgenommen Aktionsgläser

Brillengalerie im **ZO** ☎ 8 88 50 39

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

**Visionen für einen geschundenen Stadtraum**  
**Studentischer Ideen-Wettbewerb des Bürgervereins zum Stadttunnel**



■ **Eine frohe Botschaft für Freiburg - vor allem aber für die Wiehre und die Innenstadt - ging zum Jahreswechsel fast ein wenig unter: In Berlin wurden die entscheidenden Weichen für die Verwirklichung des Stadttunnels gestellt.**

Das Riesenprojekt ist durch Beschluss des Bundestages jetzt im „vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans“! Und man darf wohl ohne Übertreibung sagen: Noch nie war er so nah wie jetzt - auch wenn ein Baubeginn selbst im günstigsten Falle noch einige Jahre auf sich warten lässt.

Da trifft es sich perfekt, dass der vom hiesigen Bürgerverein angestoßene Ideenwettbewerb von Studierenden der Uni Karlsruhe bald in seine heiße Phase tritt - die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Rechtzeitig dazu hat auch „die Verwaltungsspitze“ - in diesem Falle also Ober- und Baubürgermeister - etwas Grundsätzliches klargestellt: Es muss oberirdisch einen markanten Rückbau geben, und das kann nur heißen: auf eine Spur je Fahrtrichtung. Für uns GRÜNE ist das eine Kernforderung, von deren Erfüllung wir die Unterstützung des Jahrhundertprojekts abhängig machen. Denn es kann ja nicht sein, dass statt der heute vier Spuren im Verlaufe der innerstädtischen B31 nach Bau

des Stadttunnels acht Fahrspuren existieren. Zu diesem klaren Votum kam auch eine Mitgliederversammlung der Freiburger GRÜNEN Ende Januar, die sich ausführlich mit dieser Frage beschäftigte und auf der sich Bürgermeister Haag unzweideutig äußerte.

Denn so selbstverständlich ist es nicht, wenn GRÜNE ein Jahrhundert-Vorhaben (so darf man wohl sagen) unterstützen, das vordergründig dem motorisierten Straßenverkehr dient. Umso wichtiger ist es, die Chancen für die Stadt als Ganzes - v.a. aber auch für den „geschundenen Stadtraum“ in den Vordergrund zu rücken.

Genau das ist Ziel des jetzt beginnenden Studi-Wettbewerbs, der sich in zwei grundsätzliche Abschnitte gliedert: die innerstädtischen Dreisaumer zwischen Kronen- und Schwabentorbrücken und - deutlich vielschichtiger: die östliche Hälfte bis zum Platz vor der Maria-Hilf-Kirche. Dort mittendrin liegt der als „Ganterknoten“ beschriebene Vollanschluss; hier stecken noch jede Menge Teufel im Detail - nicht zuletzt deren Lösungen werden darüber entscheiden, ob es eine Erfolgsgeschichte wird. Dafür werden die Freiburger GRÜNEN all ihre Kraft einsetzen...

Helmut Thoma  
 Stadtrat der GRÜNEN

**CDU-Stadtratsfraktion**

**Unendliche Geschichte: Bahnhof Littenweiler**

■ **Die CDU-Stadtratsfraktion ist sehr unzufrieden damit, dass es mit der Neugestaltung am Littenweiler Bahnhof immer noch nicht vorangeht.**

Die Situation um den denkmalgeschützten Littenweiler Bahnhof herum wird im Gegenteil mittlerweile immer unhaltbarer. Das Bahnhofsgebäude steht zum Großteil leer. Drumherum wuchern Unkraut und Büsche, es stehen noch alte Absperrgitter herum. Der Parkplatz besteht zum Großteil aus Schlaglöchern. Das kann so nicht weitergehen, dieses Areal ist prägend für den Stadtteil.

Klaus Schüle und Martin Kotterer haben deshalb eine Anfrage an die Stadtverwaltung gerichtet, mit dem Ziel, die Neugestaltung voranzubringen. Es sei, so die CDU-Fraktion, unerträglich, dass die Bundesbahn so mit diesem Ge-

lände und dem Bahnhofsgebäude umgehe. Die Bahn müsse kurzfristig aufgefordert werden, das umgehend in Ordnung zu bringen. Auf die Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion hat nun der Baubürgermeister und auch der Erste Bürgermeister Otto Neideck, mit dem es im Dezember 2016 ein Gespräch vor Ort gab, geantwortet.

Die klare Aussage ist: die Stadt strebt eine Klärung der städtebaulichen Entwicklung bis Ende 2017 an, das gilt insbesondere für die Grundstücksverhandlungen. Die Verhandlungen mit der Deutschen Bahn sind komplex und schwierig, kommen aber voran. Sobald es eine Einigung über den Flächenerwerb gibt, können die Planungen fortgeführt werden. Dann kann Eigentum erworben werden – Voraussetzung für eine Sanierung des Bahnhofsge-

bäudes. Die Stadt wird allerdings frühestens im Jahr 2020 über das Grundstück verfügen können. Denn nach den neuesten Planungsabsichten der Bahn benötigt diese ihre Flächen rund um den Bahnhof voraussichtlich noch bis 2020 als Baustelleneinrichtung und als Logistikfläche für den geplanten Ausbau der Höllentalbahn (zweites Gleis). Zudem gibt die Bahn nun einen auf der gesamten Länge des Bahnhofsareals für mehr als einstöckige Gebäude einzuhaltenden Abstand von 9,20 m von der Gleisachse des südlich liegenden Bestandsgleises vor.

Die beabsichtigte städtebauliche Planung muss dementsprechend angepasst werden. Kurzfristige Verbesserungsmaßnahmen bezüglich Bahnhofssituation werden durch Stadt geprüft. Auf die Verwahrlosung des Bahnhofsgebäudes

und des Parkplatzes, für den die Bahn als Eigentümerin verantwortlich ist, und auf deren Verkehrssicherheitspflicht, hat die Stadtverwaltung die Bahn hingewiesen. Als kurzfristige Maßnahme wird die Stadt prüfen, inwieweit der Parkplatz vorläufig verkehrssicher hergerichtet und wie die Sichtbehinderung durch die Büsche am Rande des Parkplatzes beseitigt werden kann. Klaus Schüle und Martin Kotterer: Es geht langsam voran, wir werden dran bleiben.

SPD

## Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bau- und Planungsprojekten wird gestärkt

■ **Erst kürzlich wurde der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee für sein herausragendes Engagement bei der Flüchtlingsunterbringung in der Stadthalle von der Stadt Freiburg gewürdigt.**

Den Ehrenamtspreis für bürgerschaftliches Engagement haben sich alle Helferinnen und Helfer im Stadtteil angesichts der immensen Bereitschaft mit anzupacken redlich verdient. Wir können stolz sein, dass in Freiburg Beteiligung gelebt wird und es eine starke Bürgerschaft gibt, die unsere Stadt zusammenhält. Auch bei den Neujahrsempfängen wurde deutlich: Gegen die Trumps, Erdogans, Le Pens und Petrys braucht es eine starke Demokratie. Es braucht also Menschen die sich einbringen, die ihr Umfeld gestalten wollen und die den Zusammenhalt unserer Gesellschaft stärken. Genau das haben der Bürgerverein und die vielen ehrenamtlichen Helfer/innen im letzten Jahr vorbildlich getan. Die SPD Freiburg möchte sich deshalb dem Dank und dem Lob der Stadt anschließen und hofft auch in den nächsten Jahren auf einen starken Bürgerverein und eine aktive Bürgerschaft.

Wir freuen uns daher, dass mit der im Februar beschlossenen Vorlage zur Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bau- und Planungsprojekten ein nächster wichtiger Schritt zur Stärkung des Austauschs zwischen der Stadt und den Bürger/innen auf den Weg gebracht wurde.

Der zentrale Punkt von Öffentlichkeitsbeteiligung ist es, den Bürger/innen eine Stimme zu verleihen. So können Konfliktfelder sichtbar und in der Folge thematisiert und bearbeitet werden. Wir sind zuversichtlich, dass mit den beschlossenen Maßnahmen die Qualität der Öffentlichkeitsbeteiligung gesteigert wird. Dies wird dazu beitragen, dass wir unsere Stadt noch besser zukunftsgerichtet gestalten können. Denn damit unsere Stadt weiterhin eine lebendige und offene Kommune bleibt, brauchen wir Sie alle.

### Beginn der Flohmarktsaison auf dem Parkplatz der PH

Von April bis Oktober findet auch dieses Jahr an jedem ersten Samstag des Monats von 10 – 15 Uhr der vom SPD-Ortsverein Freiburg Ost organisierte Flohmarkt auf dem Parkplatz der Pädagogischen Hochschule Freiburg statt. Das Organisationsteam freut sich auch dieses Jahr auf zahlreiche Besucher/innen. Anmeldungen für den ersten Markt am 1. April werden ab Anfang März: flohmarkt-littenweiler@web.de entgegen genommen. Die Standgebühr beträgt 10 € je angefangene 3 Meter, der Aufbau ist ab 8 Uhr möglich.

Weitere Termine 2017 sind:  
6. Mai, 3. Juni, 1. Juli, 5. August  
2. September, 7. Oktober  
Julia Söhne, Jens Papencordt

## Nachbarschaftspflege

**Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar!** Gelebte Nachbarschaft erhöht die Lebensqualität im Stadtteil. An dieser Stelle wird im Bürgerblatt regelmäßig „Nachbarschaft“ als Thema aufgegriffen – konkrete Beispiele geben Anregungen, denn „Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar“.

■ Heute informieren wir über Neues von der Nachbarschaftsbörse Littenweiler / Waldsee. Sie bringt Menschen mit gleichen Freizeitwünschen zusammen und vermittelt nachbarschaftliche Hilfen.

**Aktuell bietet die Börse:** Begleitung beim Spaziergang und zu kulturellen Veranstaltungen, Hilfe im Haushalt, Besuche, Vorlesen, Einkaufen, Katzensitting und Briefkastenleeren im Urlaub, Hausaufgabenhilfe für Grundschüler/innen.

**Wir suchen** Menschen, die Interesse haben an fremdsprachlicher Konversation (italienisch) und am gemeinsamen Singen und Musizieren. Außerdem gibt es eine kleine Gruppe, die sich ein- bis zweimal im Monat zum Wandern trifft. Die Nachbarschaftsbörse ist zu erreichen unter:

**Nachbarschaftsbörse Littenweiler Waldsee**  
c/o Begegnungszentrum Laubenhof  
Weismannstr. 3, 79117 Freiburg, Tel. 0171-3002157 (AB)  
nachbarschaftsboerse@gmx.de / www.nbb-fr-ost.de

## Begegnungszentren

### Angebote Laubenhof und Kreuzsteinäcker

**Im Begegnungszentrum im Laubenhof / Weismannstr. 3**

■ **Mi 08.03. / 15.30 Uhr / Bildervortrag „La Palma“**

Pia Knappe bringt Reiseimpressionen von La Palma und allerlei Wissenswertes über die Flora mit in das Begegnungszentrum Laubenhof. La Palma gilt als die grüne Insel der Kanaren und ist bei Wanderern besonders beliebt.

■ **Mi 22.03. / 18.30 Uhr / Winterkultur im Laubenhof:**

„Das verschwundene Freiburger Dominikanerkloster“ – Dokumentarfilm zur Historie des Predigerklosters u. Zeitreise durch 850 Jahre Stadtgeschichte. Eine Veranstaltung des Begegnungszentrums Laubenhof in Kooperation mit der ‚Nachbarschaftsbörse‘. Spenden erwünscht. Kartenreservierung ausschließlich unter [muthny.e@sv-fr.de](mailto:muthny.e@sv-fr.de) oder Tel. 69 68 78 -22 (bis 15 Min. vor Veranstaltungsbeginn abzuholen).

**Im Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10**

■ **Mi 08.03. + 22.03. / 9.30 Uhr / Tablet-/Smartphone-Sprechstunde**

Peter Armbruster hilft bei Fragen oder Problemen bei der Nutzung von Tablet oder Smartphone. Eintritt frei. Bitte eigenes Tablet/Smartphone mitbringen. Anmeldung erforderlich! Tel. 2108-550

■ **FR 10.03. / 15 Uhr / Bildervortrag – La Palma**

Mit einem Bildervortrag bringt Pia Knappe Reiseimpressionen von La Palma und allerlei Wissenswertes über die Flora mit. La Palma gilt als die grüne Insel der Kanaren und ist bei Wanderern besonders beliebt.

■ **FR 17.03. / 15 Uhr / Liedernachmittag zum Mitsingen**

Dietmar Bußhardt spielt auf dem Klavier Lieder der 50-er bis 70-er-Jahre und lädt herzlich zum Mitsingen und Zuhören ein, Es ist geplant, dass diese Veranstaltung vierteljährlich wiederholt wird.

■ **Di 21.03. / 15 Uhr / Vortrag: Vorsorgeverfügungen, Teil II“**

In Teil II informiert Christiane Weiler vom Betreuungsverein der Diakonie über die Patientenverfügung. Anschließend gibt es die Möglichkeit, eigene Fragen zu klären.

■ **Fr 31.03. / 15 Uhr / Lesung: „Carlo Manzoni“**

„Carlo Manzoni“ führt mit vielen Variationen von Lügen und Lügneren ein in die „Lügologie“. Er ist ein Meister dieser menschlichen Schwäche, die Berthold Korner mit seiner Lesung aufdecken möchte.

**Alle Angebote sind kostenlos.**



**MÜLLER**  
BESTATTUNGEN

DEN LAUF DER DINGE  
IM AUGE BEHALTEN.

KOSTENLOSE BERATUNG UND  
INFORMATION ZUR  
BESTATTUNGSVORSORGE  
UND ALLEN FRAGEN,  
DIE AM LEBENSENDE  
VON BEDEUTUNG SIND.

*Werte verbinden*

Tennenbacher Straße 46 | 79106 Freiburg  
[www.bestattungsinstitut-mueller.de](http://www.bestattungsinstitut-mueller.de)

0761 / 28 29 30

## Pflegende Angehörige im Spannungsfeld zwischen Pflege und Selbstfürsorge

■ „Wer fragt im Alltag schon nach mir?“ - Einen anderen Menschen zu pflegen betrifft immer mehr Frauen und auch zunehmend Männer, die ihre kranken bettlägerigen und (immer mehr auch) demenzten Angehörigen im eigenen Umfeld - also daheim - belassen wollen und die Pflege übernehmen. Schnell stoßen sie an ihre Grenzen, insbesondere, wenn eigene Erschöpfungszustände ignoriert werden und die eigene Gesundheit hinten angestellt wird. - Nicht selten haben sich die ehemaligen Freunde zurückgezogen: Ein Alltagsbild der im Dauerbetrieb Pflegenden in einer Spirale des isolierten Alleingelassen seins. Das muss nicht so sein!

„Wer fragt im Alltag schon nach mir?“ mit dieser Frage kommt „Frau Müller“ in die Stammtischrunde für pflegende An- und Zugehörige, ein monatliches Angebot vom Netzwerk pflegeBegleitung Freiburg.

Organisieren, Pflegen, der ganze Alltagsbetrieb lastet auf ihr, die Nächte sind im Schlaf unterbrochen, da der pflegebedürftige Ehemann seinen Toilettengang nicht alleine bewältigen kann. Die anderen acht anwesenden Gäste, ebenfalls pflegende An- oder Zugehörige hören aufmerksam zu, kennen vieles aus eigener Erfahrung und fühlen sich untereinander verbunden. Sie tauschen sich aus über Umgang mit herausforderndem Verhalten und manch erfolgreich umgesetzte Idee wird beim nächsten Treffen gerne wieder mitgeteilt. Den Humor zu pflegen, das scheint eines der Wundermittel in der Pflege zu sein und die Selbstfürsorge: Danach zu schauen, was einem selbst gut tut und das ohne schlechtes Gewissen in den Alltag einzubauen. Und mal „Nein“ sagen. Am Ende des Treffens nach anderthalb Stunden resümiert Frau Anonym: „Es hat mir wieder gut getan, heute dabei gewesen zu sein, ich fühle mich gestärkt

und nicht so allein mit meinem Thema der Pflege. Gefragt zu werden: „Wie geht es denn Ihnen in der Situation?“ Ich empfinde es als Geschenk, zuhörende mitfühlende Menschen zu erleben. Es trägt mich bis zum nächsten Treffen und ich weiß, zwischendrin kann ich mit jemand telefonieren oder mich treffen, dem es ähnlich geht wie mir. Ich fühle mich verstanden.“ Die Stammtische sind ein Angebot des Netzwerks pflegeBegleitung Freiburg. Ein Team von derzeit 12 ausgebildeten pflegeBegleiter\*innen leiten Treffen und informieren über ergänzende Unterstützungsmöglichkeiten in der Pflege, und bieten als Brückenbauer Orientierung und Begleitung im gesamten Freiburger Pflege-Netzwerk. Eingeladen sind pflegende An- und Zugehörige, die einen ihnen nahestehenden Menschen pflegen oder Interessierte, die sich auf künftige Pflegesituation vorbereiten möchten. Nächster Termin: 8. März von 17.00 – 18.30 im Heinrich-Hansjakob-Haus, Talstr. 29 (di und mi im Wechsel).

### Weitere Angebote:

- Monatlicher gemeinsamer Spaziergang, bei jedem Wetter, am Dienstag, 7. März. Neuinteressierte sind herzlich willkommen. Treffpunkt: 14 Uhr Straba-Haltestelle „Wohnhalde“ Linie 4 in Richtung Freiburg-Günterstal. Dauer: bis etwa 16.30 Uhr, eine Einkehr ist geplant. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich (Info Paul Pfann, Tel. 3 849 849).  
- „Offene Sprechstunde“, monatlich, Einzelbegleitungen auf Anfrage (auch telefonisch).  
Alle Angebote sind kostenlos.

Infos unter:  
www.netzwerk-pflegeBegleitung.de  
Standort Freiburg  
oder direkt bei Waltraud Keller:  
Waltraud.Keller@t-online.de  
Tel. 0761 290 93 12

## Selbsthilfegruppen Depression

■ Für Menschen, die unter einer Depression leiden, sind in Freiburg verschiedene Selbsthilfegruppen aktiv. Sie unterscheiden sich durch unterschiedliche Zielgruppen bzw. treffen sich an verschiedenen Wochentagen. So gibt es z.B. eine Männergruppe, eine Gruppe für junge Erwachsene (+/- 30 Jahre), eine Frühstücksgruppe für Frauen und viele weitere. Neue Interessentinnen sind willkommen. Die Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe ersetzt keine professionelle Behandlung bzw. Therapie.

Weitere Informationen zu den Gruppen gibt es beim Selbsthilfebüro Freiburg  
Tel. 21687-35 oder  
selbsthilfe@paritaet-freiburg.de  
Bernarda Deufel, Selbsthilfebüro Freiburg/ Breisgau-Hochschwarzwald/ Schwabentorring 2  
Tel. 21687-35 / Fax 21687-37  
selbsthilfe@paritaet-freiburg.de  
www.selbsthilfegruppen-freiburg.de  
Sprechzeiten:  
Di., Mi., Do. 10 – 12.30 Uhr  
Do. 15 – 18 Uhr

## Denk-Fit in den Frühling

### Mitmachtraining für die „Grauen Zellen“

■ Am Freitag, 17. März von 14.00- 16.00 Uhr findet für Menschen mit Gedächtnisproblemen eine Infoveranstaltung im Integrativen Hirnleistungstraining Grips in Littenweiler statt. Wie kann ich mit Spaß und vielen Ideen die „Grauen Zellen“ in Schwung bringen? Ein gut funktionierendes Kurzzeitgedächtnis hilft, den Alltag leichter zu bewältigen. Sie werden wacher und erleben mehr Lebensfreude. Unser Gehirn mit seinen erstaunlichen Fähigkeiten wird durch die vorgestell-

ten Trainingsanregungen gestärkt. „Schlafende“ geistige Potentiale werden neu aktiviert und können erfolgreich genutzt werden. Das klappt noch besser mit viel Humor in einer netten Gruppe! Besonders ältere Menschen und betreuende Angehörige sind in die Trainingseinrichtung Grips, Heinrich-Heine-Str. 10, Wohnung 044 eingeladen.  
Info und Anmeldung unter  
Tel. 61290648. Der Eintritt ist frei.  
Ralf Jogerst, Heiliggeistspitalstiftung  
Einrichtungsleiter Grips



...eine passendere Vokabel ist schwer zu finden, wenn es um das hier dokumentierte Gebaren von Zeitgenossen Ende Januar in der Sternwaldstraße geht. Tagelang war der Gehweg durch ein abgestelltes „Klohäuschen“ völlig blockiert. Bei der Stadt wusste man von dem Vorgang nichts – und selbstredend gab es auch keine Genehmigung. Nach Intervention des Bürgervereins war dieser Spuk rasch beendet – er wirft aber ein bezeichnendes Licht auf den Stellenwert, den der Fußverkehr bei vielen „genießt“. Man stelle sich nur einmal vor, dasselbe sei auf einer Kfz-Fahrbahn geschehen... Helmut Thoma, BV

### Werden Sie Mitglied im Bürgerverein...

der überparteilichen und konfessionell unabhängigen Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl des Stadtteils engagieren. Jahresbeitrag für Einzelmitglieder 15,00 €, für Familien 25,00 €. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Das Aufnahmeformular erhalten Sie direkt beim BV – Kontaktdaten siehe Impressum auf der Rückseite des Bürgerblattes / oder auch als download auf unserer Webseite.

www.oberwiesche-waldsee.de

**Kapitalanlage  
Wohnen im Alter**

2-Zi-Apartment / 45 qm  
im Wohnstift Freiburg.  
Sichere und renditestarke  
Kapitalanlage.  
KP 169.000 € + 3,57% Prov.  
EnEv: Verbr. 240,7kWh,  
Gas, Baujahr 1980.  
Kapferer Immobilien  
bk@kapferer-immobilien.de  
☎ 0761 29 28 14 84

• **Wiehretausch: 2 Wohnungen**  
gegen Haus. Suchen Haus i. Bereich  
Waldsee/Wiehre - NUR im Tausch  
gegen unsere zwei hochw. Whgen.  
5-Zi-EG+1.OG, Bj.2007, 155qm, Terr,  
off. EBK, 2 Bäder, Gäste-WC, 2 TG-  
Plätze + 2-Zi-Whg, 1.OG, 48qm, Blk,  
Fahrstuhl, schwellenlos, Mehrgenera-  
tionen möglich. sternwald@t-online.de  
☎ +40 151 58585805

• **Zwei „Altwiehremer“ wollen**  
wieder in die Wiehre zurück! Wir su-  
chen ruhige, 4-Zi-ETW (ca. 90 qm,  
Balkon, Garage) - in kleiner Wohn-  
einheit - in Oberwiehre / Waldsee /  
Oberau/Unterwiehre...I.Müller-Mutter  
☎ 0761-70 16 36 imuel@gmx.de

**Miete / Suche**

• **Heilerziehungspfleger / Gärtner**  
sucht ruhige 2-Zimmer-Wohnung. Bin  
berufstätig und biete gerne auch meine  
Mithilfe in Haus und Garten an.  
☎ 0761 / 7 03 88 30

**Stellenangebote**

• **Hauswirtschaftskräfte (m/w)** ab sofort zur Verstärkung des Teams  
in Teilzeit (50%) im Haus Marga Sauter, Pflegeeinr. in FR-Littenw. gesucht.  
Sie übernehmen Tätigkeiten im Bereich Hauswirtschaft inkl. Verteilerküche.  
Arbeitszeit tägl. 7.30-13.30 h, wochenends 14täg. Gute Deutschkenntnisse  
in Wort und Schrift sind erforderlich. Ihre Flexibilität, Freundlichkeit und  
Verlässlichkeit zeichnet Sie aus. **Zusätzlich suchen wir** für den Abend-  
dienst 17.45-20.15 h Hauswirtschaftl.Kräfte auf Minijob-Basis. Wir freuen  
uns über Ihre Bewerbung unter stuber.b@sv-fr.de oder ☎ 0761/2108-510/-  
511 Haus Marga Sauter Heinrich-Heine-Str. 2, 79117 Freiburg

• **Zusätzliche Betreuungskräfte (m/w) in Teilzeit (50%)** für un-  
ser nettes u. offenes Team zum nächstmöglichen Eintrittstermin im Haus  
Marga Sauter, FR-Littenweiler gesucht. Wenn Ihnen die Arbeit mit Hilfs- und  
pflegebedürftigen Menschen Spaß macht und Sie gerne unsere Bewoh-  
ner bei alltäglichen Aktivitäten begleiten und unterstützen möchten, dann  
freuen wir uns Sie kennenzulernen. Voraussetzung Qualif.n. §53c (alt.§87b.  
SGB ); hohe soziale Kompetenz und Einfühlungsvermögen, Flexibilität.  
Bewerbung unter: tolles.k@sv-fr.de, Haus Marga Sauter, Heinrich-Heine-Str.2,  
79117 Freiburg. Vorabinfo: ☎ 0761/2108-515 (Fr.Tolles)/-510 (Fr.Schiehle)

**SUCHEN & FINDEN...**  
Kleinanzeigen im Bürgerblatt

**Rat & Hilfe**

• **www.momos-rat-haus.de**  
Biographiearbeit, Potentiale entde-  
cken, Coaching, Frauen-Feriensemi-  
nare ☎ 5 56 28 91

**Trauerfall...**

Wenden Sie sich  
vertrauensvoll an das  
städtische Bestattungsinstitut.



Sie erreichen uns  
Tag und Nacht unter  
☎ 0761-27 30 44

79106 Freiburg | Friedhofstr. 8  
Direkt am Hauptfriedhof

www.oberwiehre-waldsee.de

**Gesundheit**

• **FELDENKRAIS-Gruppen**  
i. d. Goethestraße: dienstags 18:30  
mit Jutta Lang (☎ 8 88 64 00) und  
dienstags 20:00 mit Andreas  
Wand (☎ 38 18 27) im Korczak-  
Haus, Goethestr. 31 in Freiburg.

**Verschiedenes**

• **Kostenlose Abholung ausgedien-**  
ter Gegenstände zur sinnvollen Wei-  
terverwendung wie Fahrräder, Möbel,  
Hausrat, Werkzeuge u.ä. ☎ 6 96 49 54

**Mobiler Zweithaarservice:**

Friseurmeisterin mit langjähriger  
Erfahrung bietet professionelle  
Hilfe bei Haarverlust -  
mit modischen, hoch-  
wertigen Perücken.  
Absolut diskret  
durch Hausbesuch.

☎ 0761-28 52 98 48  
kontakt@zweithaar-freiburg.de

www.zweithaar-freiburg.de

WINFRIED  
WERNE  
Immobilien GmbH



79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25  
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33  
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de

VERWALTEN. VERMITTELN. BERATEN.



**LBS**

Ihr Baufinanzierer!

Bezirksleiter Armin Schneider  
Tel. 0761 - 36887-78  
Armin.Schneider@LBS-SW.de

**Auto Kallinich**

Meine Werkstatt!

**Spar  
Aktion**

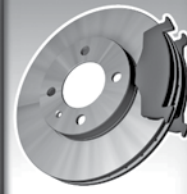
Wir prüfen für Sie  
kostenlos:



**Auspuff**



**Bremsen**



**Stoßdämpfer**



TÜV-Abnahme täglich!

Schwarzwaldstr. 42 · 79117 Freiburg ☎ 0761-31631

Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!



## Huch... Termin vergessen!?

Kein Problem, bei uns bekommen Sie Ihre Digital-Drucksachen von jetzt auf gleich. Sprechen Sie uns an. Wir freuen uns auf die Herausforderung!

**schwarz**  
= auf weiss  
Litho- & Druck GmbH

Habsburgerstr. 9  
79104 Freiburg  
Tel. 0761-51 45 70  
www.sawdruck.de

### IMPRESSUM Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee

■ V.i.S.d.P.: Hans Lehmann | redaktion@oberwiehre-waldsee.de

Termine: termine@oberwiehre-waldsee.de

**Redaktion:** Karl-Ernst Friederich, Fionn Große, Sabine Engel, Constanze Fetzner, Helmut Thoma. – Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion oder des Bürgervereins wieder.

► Wir verwenden nicht immer geschlechtergerechte Sprache aus Gründen der besseren Lesbarkeit und weisen darauf hin, dass wir explizit alle Menschen meinen.

■ **Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung** • mail@logo-werbefgrafik.de  
LOGO.werbefgrafik / Irmi Müller-Mutter • Tel. 0761 70 16 36 • Fax 70 16 34  
**Druck:** schwarz auf weiss Litho- und Druck GmbH

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**  
Zasiusstraße 53 • 79102 Freiburg • Tel. 0761 7 11 98  
info@oberwiehre-waldsee.de • www.oberwiehre-waldsee.de

**April-Ausgabe – Verteilung: 31.03./01.04.2017**

**REDAKTIONSSCHLUSS:**

► **8. März. 2017**

**ANZEIGENSCHLUSS:**

► **12. März. 2017**

...kein Bürgerblatt erhalten?

mail@logo-werbefgrafik.de  
oder Tel. 70 16 36

Das Bürgerblatt liegt auch im  
Z0 / Zentrum Oberwiehre aus.

■ **Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre MITGLIEDSCHAFT, MITARBEIT oder mit einer SPENDE.**

Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,00 €, Familien 25,00 €.

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

**Aufnahmeformular / Info:** www.oberwiehre-waldsee.de  
oder Anschrift / Tel. / Mail siehe oben unter Bürgerverein.

■ **Was ist der BÜRGERVEREIN?**

Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war.

Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“.

Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

■ **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V.**

**Hans Lehmann** – Vorsitzender / Tel. 0761 / 7 11 98 / info@oberwiehre-waldsee.de

Außenvertretung, Koordinierung innerhalb des Bürgervereins, Geschichte

**Constanze Fetzner** – stellv. Vorsitzende

**Helmut Thoma** – stellv. Vorsitzender

**Wilfried Nagel** – Schriftführer

**Roswitha Winker** – Kassiererin

**Hannes Bark** – Beisitzer

**Anne Engel** – Beisitzerin

**Fionn Große** – Beisitzer

**Theo Kästle** – Beisitzer

**Dejan Mihajlović** – Beisitzer

**Christa Schmidt** – Beisitzerin

**Eleonore Thamm** – Beisitzerin

**Wulf Westermann** – Beisitzer

**Beiräte:** Sabine Engel, Karl-Ernst Friederich, Benedikt Mechler, Lothar Mülhaupt, Tom Pannwitt, Hans-Albert Schüttig.

■ **Spendenkonto:** Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben

Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

• IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53 • BIC: FRSPDE66XXX

## GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **DIE IDEE:** Sie – liebe Leserin und lieber Leser – können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet“ des Bürgervereins bzw. in seinem Randbereich „versteckt“ ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude eindringen), um das Gesuchte zu entdecken...

■ **DIE SPIELREGELN:** Jede und jeder kann mitmachen – schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:

- per e-mail: helmut.thoma@freenet.de
  - per Post an: H. Thoma, Richard-Kuenzer-Straße 2a, 79102 Freiburg
- Nur eine Bitte in Sachen Fairness: Wer im direkten Umkreis des gesuchten Objekts wohnt, möge sich doch bitte zurückhalten – und auf eine neue Chance warten; die kommt bestimmt.

### ■ Das März-Rätsel

deuten wir mal als lebensgroßen Klapperstorch – was den Verdacht nahelegt, dass im abgebildeten Haus in jüngerer Zeit Nachwuchs zu bejubeln war; aber natürlich ist das reine Spekulation – und kein Hinweis auf den gesuchten Ort...



### ■ Die Preise:

Unter denen, die bis zum 10. des laufenden Monats eine richtige Lösung einsenden – bitte mit Postanschrift, verlosen wir folgende Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):

- Zwei Verzehrgutscheine im Wert von je 25,00 € – erneut gestiftet vom Gasthaus „Zum Schiff“. Der Bürgerverein bedankt sich herzlich! Die Gutscheine sind jeweils kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein. Die Gewinner werden benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

### ► Auflösung Februar-Rätsel

Die Überreste einer Sitzbank standen am Dreisamuferradweg – nahe der Einmündung Lochmattenstraße. Inzwischen wurden sie entfernt – und man darf gespannt sein, ob es Ersatz gibt.



Gewinner der Gastro-Gutscheine (inkl. beitragsfreier Jahresmitgliedschaften im Bürgerverein) sind Egon Schröder und Johannes Zengerling.

Fotos + Texte: Helmut Thoma